

Sean, die wahre Liebe!

Ein Fluch und ein Segen zugleich?

Von -Bloom-

Kapitel 56: ~~~~~ Versprechen von Sai an Sean ~~~~~

/Das dein Körper nach meinem Blut verlangt ist mir schon klar da die kleinen es brauchen. Lass uns einfach gleich mal auf die Terrasse verschwinden damit du deinen Durst an mir stillen kannst. Im Gegenteil zum Menschen hab ich mehr davon wenn ich auch nicht wie Shadow unendlich habe./ meinte ich ruhig und streichelte seinen Rücken.

Natürlich mache ich mir immer sorgen um ihn, auch das er angst hast wegen den Kindern, dass sie so werden wie die Horde in der er einst geworfen worden ist aber wir helfen ihm alle gemeinsam! Meinte ich nur weiter sanft zu ihm in zu dem Thema und hob dann sein Kinn an.

/Ich lasse dich Kämpfen. Da du es so sehr willst, werde ich es respektieren und lediglich deinen Rücken decken wie es sich gehört für einen Partner im Kampfe. Ich lasse dich dein volles Potential ausschöpfen unter einer Bedingung! Wenn du merkst du kommst an dein Limit und es wird für dich und die kleinen zu gefährlich, ziehe dich Wortlos zurück!/ kam es dann ernst aber fürsorglich von mir. Ich wollte nicht das er etwas dummes anstellen würde.

Das mein Schutzzinstinkt gerade von mir stark unterdrückt wird konnte Sean genauestens merken da ich es eigentlich nicht wollte aber ich würde ihn nie mal's zu etwas zwingen und ich hielt mich an mein Versprechen ihn nicht unter Druck zu setzen. Also schluckte ich meinen Schutzzinstinkt runter und ließ ihn mit in den Kampf ziehen wenn es dazu kommt.

Wie schlimm ich werden kann wenn ich ihn oder Shinji beschützen will? Wohl so wie gestern Abend und heute Früh als ich Shinji beschützte vor Yuu und unserem Streit. Oder gar schlimmer. Ich konnte diese Frage wirklich noch nicht beantworten, da ich gerade wegen meinem Ahnen in mir eh unbeständiger bin. Mir war klar das Sean das nicht wolle, das ich so agieren würde um ihn zu schützen. Da wäre nämlich ein Streit mehr als vorprogrammiert, meinte er mental zu mir. Dazu gab er mir noch mal recht das es bei unserem ersten Mal sein musste weil er mir vertraut hatte wie keinem anderem. Das schmeichelte mir schon sehr.

/Aber eines weiß ich, das mein Ahne unbedingt Uriel erledigen will und wenn ich auf den Engel treffe, dass er sich nicht mehr halten lässt. Egal was kommt ich werde dann voll auf diesen Bastard von Engel fixiert sein!/ meinte ich nur um Sean den ernst der Lage zu zeigen das er sich unbedingt an meine Bitte halten solle, denn wenn ich mit Uriel beschäftigt bin konzentriere ich mich durch Tora, wohl eher er sich, nur noch darauf und blende alles aus.

/Sean ich gebe mir mühe das es nicht passiert wirklich. Aber lass mir auch Raum mein Problem in den Griff zu bekommen Bitte!/ meinte ich nur ruhig. Ich wollte nicht streiten auf keinen Fall und doch war ich sehr besorgt und schon fast über fürsorglich. Auf das mit dem kämpfen gegen Uriel ging er nicht ein was wohl auch besser so war aber ich bat ihn noch mental drum das er mir sagen solle, wenn ich zu fürsorglich werde und ihm damit auf die nerven gehe, falls ich es nicht merke.

Nebenbei sprach dann noch Gabriel mit Luzifer und verabschiedete sich dann von uns allen, da er langsam mal wieder hinauf müsse damit es nicht so auffallen würde.

Dann beschwerte Sean sich noch das er mit gehen würde und Ryus ist ja auch schwanger. Dabei setzte sich mein Liebster auch noch trotzig auf und ich ließ ihn los.

Auch Ryus musste dazu noch was an Shadow entrichten, da er sich selber verteidigen hätte können und er war eben im vollem Besitz seiner Kräfte was mir bei Sean aber gerade nicht der Fall schien. Aber ich behielt den Gedanken für mich. Ich wollte nicht das er sich wieder unnötig auf regte, denn das täte ihm und den Kindern nicht gut.

Aber Sean und Ryus hatten recht.

„Schwangerschaft ist ein Umstand und keine Krankheit! Er kann genauso wie sein Bruder kämpfen, wenn er will. Auch geht er, wenn es zu gefährlich wird, das versprach er mir bereits. Also bitte nicht bevormunden. Es reicht schon wenn ich das mache!“ schmunzelte ich verlegen und hatte meinen Geliebten dann wieder sachte in meine Arme gezogen.

/Du machst dir zu viele Sorgen um mich! Dein Bruder hat mir einen Weg gezeigt diesen Tora in mir fest zu setzen und auch zu kontrollieren. Ich werde wie versprochen dich Kämpfen lassen und deinen Rücken stärken mehr nicht./ sandte ich ihm noch mal mit nach druck und nickte Gabriel zu als er ging.

„So können wir dann nun den Rest besprechen? Jetzt wo Gabriel weg ist können wir doch ausmachen wann in den nächsten 4 Tagen wir Aeshghal da oben raus holen. Oder was mein ihr?“ fragte ich dann nur in die Runde.

Kenshin war der Meinung gleich morgen los zu stürmen und viel so was von in die alten Muster wo er der Battosai war und Blade schlug sich dabei die Hand vors Gesicht. Blade erklärte Kenshin dann wie die Vorgehensweise besser wäre und hielt seinen Partner ruhig im Arm aber bestimmend.

Sean stimmte mir zu wegen der Schwangerschaft und war sogar wegen den anderen noch Beleidigt, da man ihn, nur weil er gerade geschwächt war, von unserem Unterfangen fern halten wollen würde. Auch mir wäre es lieber aber ich respektierte seine Entscheidung. Sean hasste es wie die Pest wenn man ihn an der kurzen Leine halten wollte und das zeigte er mit all seinem Unmut hier in die Runde hinein. Doch kuschelte er sich schnell wieder an meine Brust als er seinen Standpunkt klar gemacht hatte.

„Ich werde dich nicht an der Kurzen Leine halten. Ich habe gewiss genug damit zu tun dir den Rücken zu stärken!“ meinte ich sanft zu Sean und war erleichtert als er sich wieder an schmiegte. Dann murrte Sean mich nur an das er es auch schwer hoffen will, dass ich ihn nicht an der kurzen Leine halte oder mich einmische wenn er am kämpfen ist.

Er meinte noch zu mir das er für mich hoffte das ich meinen Ahnen fest halten konnte, denn Tora war Sean unheimlich. Auch wenn Sean es nicht böse meint aber so war das nun mal. Doch verdeutlichte ihm noch mal mental da ich das mit Tora schon irgendwie hin bekäme und er sich nicht zu sehr sorgen soll um mich, auch wenn er sich immer um uns alle sorgte. Ich wusste, dass man ihm mehr als nur sein Leben anvertrauen konnte. Auch meinte ich dann mental das ich zwecks des Krieges auf die Erfahrungen von Tora

zurück greifen konnte, was sicher von Vorteil war. Aber es war auch tierisch anstrengend nun die Gedanken die ich mit jemanden teilte, auseinander zu halten und bringt auch Kopfschmerzen mit sich. Ich wusste nun zwischendrin nicht so genau habe ich jetzt was gedacht oder war es der Gedankengang von Tora, das ließ mich nur seufzen und meinen Kopf auf seiner Schulter ablegen. Sean hoffte gerade nur für mich, dass ich Tora fest setzen könne, er hatte keine Lust seine Gedanken mit einem dritten zu teilen. Aber er glaubte mir das es sehr verwirrend gerade für mich war.

Sean hielt dann zu Blade seiner Meinung und stoppte auch noch mal verbal Kenshin in seinem Tun. Kenshin meinte nur dazu das er ja schon brav sein Katana still hält. Auch wenn Sean selber Aeshghal so schnell wie möglich da oben raus hauen wollen würde so müssen wir noch mal die Bücher wälzen. Auch Ryus ist schon hibbelig aber reist sich zusammen. Ich sah Sean erst irritiert an aber schaltete mich schnell selber, sie waren immerhin Zwillinge und konnten es besser als jeder anderen spüren wie die beiden sich fühlten. Ich hatte eigentlich keine Lust auf die Bücher gerade und wollte lieber Sex mit ihm und das wusste er, doch musste ich nur seufzen als ich auch ansprechen wollte das wir dann mal langsam in die Bibliothek sollten. Sean meinte dann frech und schmunzelnd das ihm Sex auch lieber wäre als alles andere und das bis der Arzt käme aber wir müssen die Bücher wälzen gehen und grinste dabei frech in mein Gesicht.

Wegen dem hibbeligem Ryus dachte ich nur das es an Michael läge, den Ryus gern die Federn stutzen würde. Aber darauf müsse er noch 4 Tage warten dachte ich zu dem Thema dazu aber es war mir schon ganz lieb das Ryus den Engel Michael als Ventil nutzen würde.

/Sollen doch diese Engel da oben drunter Leiden wenn du und Ryus kommen, mir gleich so lange ich Uriel aus einander nehmen kann! kam es dann unbewusst von mir. Ja von mir nicht Tora. Da war es wieder das mit den Gedanken. Da hatte ich aus versehen die Gedanken und Gefühle von Tora übernommen und es war echt verwirrend und zu allem noch nervend, wenn man nicht mal mehr richtig auseinanderhalten konnte was man selber dachte. Doch seufzte ich, da es was werden würde wenn es zum Krieg kommt und seufzte in seiner Hals Beuge.

Sean meinte noch zu mir das ich froh sein solle darüber, da Ryus dann was zu tun bekäme, auch wenn er eigentlich eher ein sanftes Lamm sonst wäre. Ryus konnte eben auch anders, er Isar verdammt stark und stand nun Draco und Shadow in nichts nach. Auch wenn es schon gut so war, so bürgte es gewiss auch Probleme. Ich ahnte schon das es dadurch regelmäßig zu einem innerem Konflikt mit sich selber kommen könnte.

Doch ich seufzte da Sean es nun schon 3 mal erwähnte das er von mir nicht an der kurzen Leine gehalten wollen würde.

„Noch mal und schreib es dir auf Schatz! Ich Amano Saiyuro verspreche dir, mich nicht ein zu mischen oder dich an der Kurzen Leine zu halten in dem Kampf gegen den Himmel! Und nun?“ kam es dann leicht genervt da auch ich langsam ein Ventil brauchte. Sean sagte nur genervt dazu das er es begriffen habe, was mich erleichtert aufseufzen ließ und ich ihm dann einen sanften Kuss auf seine Wange hauchte.

Und wegen dem Satz mit dem Arzt musste ich schmunzeln und konnte mir dann meinen Satz nicht verkneifen.

„Der Arzt ist da nur wenn der platt ist bringt der auch nichts mehr!“ schmunzelte ich in seinen Nacken und küsste diesen sanft. Er lachte nur leicht da er nicht davon begeistert wäre, wenn sein Arzt ihm nicht gehörig den Hintern versohlen würde. Ich sah ihn in dem Moment etwas entgeistert an aber fing mich schnell wieder.

Doch dann bedankte sich Sean noch mal mein mir dafür das ich so für ihn da wäre

doch das ist in meinen Augen völlig normal das ich so für ihn da bin. Für ihn, für immer so lange ich lebe, bis zu meiner Vernichtung, würde ich so hinter ihm stehen und ihm mein volles Vertrauen entgegen bringen. Mit der Zeit hatte ich meine Hände sanft und sehr behutsam auf seinen Unterleib wandern lassen und nun ruhten sie dort. Ich konnte ganz sachte die 2 kleinen Auren spüren und hatte meinen Kopf in seinem Nacken noch immer gebettet.

/Ich werde euch 3 Beschützen aber dich dennoch dein ganzes Potential ausschöpfen lassen!/ sandte ich noch mal mit Nachdruck. Aber Sean würde es genießen sich mit den Engeln anlegen zu können ohne das ich ihm im Wege stünde.

Doch Sean verstand nicht so ganz genau warum Ryus unbedingt Michael wollte doch ich hatte da eine Ahnung.

Ich seufzte da ich ahnte warum Ryus das tat, natürlich griff ich dabei auf die Erinnerungen von Tora zurück.

/Er will sich Shadow gegenüber beweisen das er Michael ebenbürtig ist. Das ist alles!/ meinte ich seufzend und hatte meine Hände noch immer an dem Unterleib meines liebsten.

„Ach benötigst du doch einen Onko und Urologen? Tut mir leid damit kann ich nur in der Theorie dienen ich bin Chirurg!“ kam es nur neckend zurück von mir als ich mich dann gefangen hatte und doch lachen musste. Auch lachte Sean bereits und war wieder im Begriff einen Lachkrampf zu bekommen.

Aber ich war erleichtert als er Mental meinte das er sogar darauf bestünde, das ich ihm die Rückendeckung gäbe und ihn beschützen solle. Immerhin bestand er darauf auch wenn es kein: wir bestehen drauf war, so wusste ich wie das gemeint war. Er konnte es einfach noch nicht richtig akzeptieren das er Zwillinge in sich trug. Ich hatte schließlich Sean schon mal versprochen ihn nicht in zu engen und zu lassen das er sein Volles Potenzial nutzen kann. Wenn er seinen Freiraum braucht, so soll er es mir immer sofort sagen. Oder auch wenn er Blut braucht und alles weitere. Ich werde immer sofort für ihn springen und er darf mich auch wecken und im halb Schlaf aus der Wohnung jagen damit ich das besorge was er braucht. Er muss es mich nur wissen lassen. Meinte ich nur wieder sanft zu ihm und war glücklich das wir eine Familie werden würden.

/Aber es freut ich das meine Worte dir so sehr gefallen. Ich sage nur das was ich in meinem Herzen fühle mein Liebster!/ sandte ich ihm dann noch mal hinterher.

Doch dann riss mich Yuu aus dem geflirte mit Sean raus, da sie gerade wieder gekommen waren, bei seinen Worten, das wir nicht so offen über Sex reden sollen da wieder ein 10 jähriger Junge anwesend ist. Davon ab riecht man eh schon Meilenweit gegen den Wind wie scharf wir aufeinander sein und ich lief prompt rot an wegen Yuu seiner Bemerkung.

Dann meinte Yuu auch noch das wir, Sean und ich, Shinji das alles noch bei Zeiten erklären würden. Aber mir war nicht danach. Ich war mit so einem Gespräch total überfordert und eigentlich sollte das meine Mutter machen und nicht ich! Doch ich seufzte dann nur wieder resigniert in Sean seinen Nacken und legte meinen Kopf auf seine Schulter ab.